

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 15. April 1982, 7.45 Uhr:

Der 24 stündige Neuschneezuwachs bis 5 cm beschränkt sich wiederum auf den Alpenhauptkamm. Laut Wetterwarte ist es in Nordtirol Überwiegend sonnig oder gering bewölkt, in Süd- und Osttirol bedeckt mit zeitweisen Niederschlägen. Bei mäßigen Nordost- bis Südostwinden wird es langsam wärmer.

Die oberflächlich geforere Schneedecke kann bei starker Sonneneinstrahlung an Steilhängen mittlerer Höhenlage abgleiten. Auch Selbstauslösungen von Trieb Schneeansammlungen sind in verharschten Hängen möglich, sodaß für wenige exponierte Verkehrswege eine örtliche & geringe Gefahr besteht.

Der teilweise unter Windeinwirkung gefallene Neuschnee kann im verharschten Steilhängen des Alpenhauptkammes eine örtliche Schneebrettgefahr für den Schifahrer bedeuten. Neben der tageszeitlich bedingten Aufweichung der Schneedecke sind die noch vereinzelt störanfällig gebliebenen Schneebretter in nordgerichteten höhergelegenen Steilhängen bei Touren und Abfahrten zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca.9.00 Uhr.